

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 21 (1903)
Heft: 112

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogzeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Internationale Wechselkurse. — 3% Bundesanleihen von 70 Millionen Franken. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

1903. 13. März. Im Vorstand der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Langnau und Umgebung, mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 106 vom 27. April 1894, pag. 431, und Nr. 25 vom 28. Januar 1896, pag. 99) ist der weggezogene Sekretär Friedrich Vögeli ersetzt worden durch Fritz Gerber, von Langnau, in Ilfis, welcher kollektiv mit dem Präsidenten Gottfried Gerber für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

16. März. Die Firma Joh. Schenk in Signau (S. H. A. B. Nr. 8 vom 24. Januar 1883, pag. 54) ist infolge Absterbens des Inhabers Johann Christian Schenk sel. erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Joh. Schenk's Wwe.».

Inhaberin der Firma Joh. Schenk's Wwe in Signau ist Marie Schenk, geb. Lüthi, von und in Signau. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Schenk» und erteilt Prokura an Arnold Gerber, von Langnau, in Signau. Natur des Geschäfts: Handlung in Drogerie-, Kolonial- und Farbwaren, Fensterglas, Düngstoffen und Sämereien.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

10 mars. Le chef de la maison Joseph Mahon, En Haut-la-fin, St-Braix, est Joseph Mahon, originaire de Glovelier, demeurant En Haut-la-fin, St-Braix. Genre de commerce Vins en gros. Bureau: à St-Braix.

Uri — Uri — Uri

1903. 11. März. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Erstfeld besteht, mit Sitz in Erstfeld, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, welche die Förderung der landwirtschaftlichen Interessen bezweckt durch bestmögliche gemeinsame Verwertung der Milch, gemeinschaftliche Anschaffung von Futter und Düngemitteln, wie auch anderer Konsumartikel, und endlich durch Hebung des Wertes des Viehstandes durch Förderung einer guten Rassenzucht. Die Statuten sind am 4. November 1902 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist: 1) wer die Beitrittsklärung bereits unterzeichnet und den von der Genossenschaftsversammlung festgesetzten Jahresbeitrag von Fr. 1 (ein Franken) bezahlt hat; 2) wer durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung später aufgenommen wird. Als Aufnahmebedingungen gelten überdies: 1) der Besitz von bürgerlichen Rechten und Ehren; 2) der Besitz einer Liegenschaft oder eines Pachtgutes in den Gemeinden Erstfeld, Schattdorf oder Silenen. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben, resp. Besitzer einer Liegenschaft über. Die Mitgliedschaft geht verloren durch: 1) freiwilligen Austritt, 2) Absterben, 3) Ausschluss infolge Ehrenentsetzung oder wiederholter Nichtbeachtung der Reglemente oder Vorschriften über Milchabgabe oder im Falle der Beteiligung bei einem Konkurrenzgeschäft in Erstfeld. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres geschehen und ist bis spätestens den 1. Dezember für das folgende Jahr beim Vorstand schriftlich anzumelden. Bei freiwilligem Austritt oder Ausschluss rückvergütet die Genossenschaft für die geleisteten Beiträge nichts. Das erforderliche Genossenschaftskapital wird beschafft durch Ausgabe von Anteilscheinen, deren Höhe von der Genossenschaftsversammlung noch zu bestimmen ist, durch Eintrittsgebühren, Viehprämien, Sprunggelder, Beiträge, etc. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt, im «Urner Wochenblatt». Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Geschäfts-kommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Ambros Lusser, Präsident; Ambros Indergand, Vizepräsident und Kassier; Johann Wipfli, Sekretär; Anton Püntener, Beisitzer, alle diese von und in Erstfeld, und Josef Maria Tresch, Beisitzer, von Silenen, wohnhaft in Erstfeld.

17. März. Josef Dietrich, Vater, und Josef Dietrich, Sohn, beide von Ruggell (Fürstentum Lichtenstein), wohnhaft in Erstfeld, haben am 15. März 1903 unter der Firma Josef Dietrich u. Sohn, Baugeschäft, Erstfeld, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Sitz in Erstfeld hat. Natur des Geschäftes in Firma.

Fribourg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1903. 18. mars. Le chef de la maison Lydie Ruffieux, à La Tour-de-Tréme, est Lydie Ruffieux, fille de Louis, femme de Cyprien Ruffieux,

originaire de Crésuz, domiciliée à La Tour. Genre de commerce: Exploitation du Café des Ormeaux. Bureau et établissement: La Tour-de-Tréme.

Bureau de Fribourg.

17 mars. Le chef de la maison Ed. Hogg, à Fribourg, est Edouard, fils de Joseph Hogg, de et à Fribourg. Genre de commerce et bureau: Exploitation du «Café-restaurant des Charmettes», Avenue de Pérolles.

17 mars. Le chef de la maison M. Schindler, à Fribourg, est Marie Schindler, veuve de Jean, de Mollis (Glaris), à Fribourg. Genre de commerce et bureau: Exploitation de l'«Hôtel central», Rue des Epouses.

17 mars. Le chef de la maison A. Woerber-Vogt, à Fribourg, est Albertine Woerber, née Vogt, épouse de Théobald, de Tinterin, à Fribourg. Genre de commerce et bureau: Exploitation de la «Brasserie viennoise», 1, Rue de l'Université.

17 mars. Le chef de la maison R. Schneider-Bula, à Fribourg, est Robert, feu Frédéric Schneider, allié Bula, d'Arni-Biglen (Berne), à Fribourg. Genre de commerce et bureau: Exploitation du «Café de l'Hôtel national».

17 mars. Le chef de la maison Henri Küssler, à Fribourg, est Henri, feu Jean Küssler, de et à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation du Buffet de la gare de Fribourg.

17 mars. Le chef de la maison Jacob Knuchel, à Fribourg, est Jacob, feu Nicolas Knuchel, de Tschoppach (Soleure), à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation de l'auberge des Boulangers, dite Trois-Cœurs, à Fribourg.

Bureau de Morat (district du Lac).

18 mars. Le chef de la raison Bardet-Guillod Alfred, à Sugiez, est Alfred Bardet, fils de Victor-Louis, de Villars-le-Grand (Vaud), à Sugiez. Genre de commerce: Epicerie, boulangerie, commerce de farine. Local: au village de Sugiez.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 16. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma M. Jung & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 329 vom 20. Oktober 1899, pag. 1326) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an den unbeschränkt haftenden Gesellschafter Marcel Jung, nunmehr in Gelterkinden (Baselland).

17. März. Die Firma D. Maeder in Basel (S. H. A. B. Nr. 56 vom 9. Juni 1886, pag. 392) erlischt auf den 1. April 1903. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «D. Maeder Söhne».

17. März. Léon Maeder und Daniel Maeder, beide von und in Basel, haben unter der Firma D. Maeder Söhne (Les fils D. Maeder) in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1903 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «D. Maeder» übernimmt. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Toilettenseifen und Parfümieren, Handel in Toilettenartikeln, Bürsten- und Galanteriewaren. Geschäftslokal: Freiestrasse 101 (am Baumleim).

18. März. Die Firma Erhard Schneider & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 379 vom 20. November 1900, pag. 1519) widerruft die an Paul Landgraf erteilte Kollektivprokura und erteilt an den bisherigen Kollektivprokuratör Carl Hurst nunmehr Einzelprokura.

18. März. Wilhelm Walser, von Einhart (Preussen), und Carl Groschaupt, von Ditzingen (Württemberg), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Walser & Groschaupt in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1903 beginnt. Natur des Geschäftes: Möbelfabrik. Geschäftslokal: Davidsbodenstrasse 15.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1903. 18. März. Die Firma H. Reinfried-Maurer in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 39 vom 19. März 1883, pag. 297) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebr. Reinfried».

18. März. Die Gebrüder Carl Reinfried, Tapezierer, und Ernst Reinfried, Tapezierer, beide von und in Schaffhausen, haben unter der Firma Gebr. Reinfried in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1903 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Tapezierer- und Möbelhandlung. Geschäftslokal: Frohnwagplatz, Haus «Zur Herrenstube». Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Reinfried-Maurer».

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1903. 17. mars. La maison Martin Luther, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 6 avril 1895, n^o 95, page 399, et 19 août 1896, n^o 233, page 961), fait écrire qu'elle a modifié son genre de commerce qui sera désormais: lunetterie et optique.

17 mars. Martin Luther, père, et Martin Luther, fils, tous deux de Neuchâtel, y domiciliés, ont constitué dans cette ville sous la raison sociale Luther et fils, une société en nom collectif qui commence le jour de son inscription au registre du commerce. Genre de commerce: Mécanique, électricité, pose et vente d'appareils, installations. Bureau et magasin: Place Purry, 7, et Rue des Epancheurs, à Neuchâtel.

Büro. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 15611. — 16. März 1903, 8 Uhr.

Emil Giger, Fabrikant,
Gontenschwil (Schweiz).

Zigarren.



Aecht zu beziehen bei:

Emil Giger

GÖNTENSCHWYL.

BC



Nr. 15612. — 16. März 1903, 8 Uhr.

Alfred Neumann, Fabrikant,
Thalwil (Schweiz).

Pharmazeutische, chemische und technische Präparate.

(Uebertragung von Nr. 14265 der Firma R. Neumann.)



Nr. 15613. — 16. März 1903, 8 Uhr.

E. Weber & Co, Kaufleute,
Rapperswil am Zürichsee (Schweiz).

Kaffee, Thee, Fettwaren.



Eingetragene Schutzmarke.

Nr. 15614. — 16 mars 1903, 8 h.

Lémania (ci-devant société anonyme industrielle et commerciale),
Bussigny (Suisse).

Savons et lessives de tous genres, cristaux de soude et autres articles de blanchisserie; parfumerie; produits chimiques, pharmaceutiques et alimentaires de tous genres; huiles et graisses, corps gras.

LEMANIA

Nr. 15615. — 14. März 1903, 5 Uhr.

Pfeiffer & Co, Fabrikanten,
Hildesheim (Deutschland).



Radiergummi.

Nr. 15616. — 16 mars 1903, 8 h.

Schild frères & Co, fabricants,
Granges (Soleure, Suisse).

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

STYRIA

Nr. 15617. — 16. März 1903, 8 Uhr.

Knoll & Co, Fabrikanten,
Liestal (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

STYPTOL

Nr. 15618. — 16. März 1903, 8 Uhr.

Knoll & Co, Fabrikanten,
Liestal (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

ANTHRASOL

Nr. 15619. — 16 mars 1903, midi.

L. Racine-Wenker, fabricant,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

Panel

Nr. 15620. — 16 mars 1903, midi.

L. Racine-Wenker, fabricant,
Bienne (Suisse).



Montres, parties de montres et étuis.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris ¹⁾		Wien		New York 60 Tage
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld per 1 £	Brief	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld s.	Brief s.	
Schweiz pr. Fr. 100.—															
9. März	—	—	—	—	81.28	81.34	99.50	99.90	Fr. 25.19	25.24	perte ^{9/16}	perte ^{9/16}	95.30	95.45	—
14. " "	—	—	—	—	81.92	81.37	99.75	99.65	26.21	26.26	" ^{1/4}	" ^{1/4}	95.25	95.40	—
Amsterdam															
9. März	207.60	207.90	—	—	168.86	169.—	207.80	207.50	1. 12.11 ^{1/2}	12.16 ^{1/2}	205	205 ^{1/4}	198.—	198.25	—
14. " "	207.60	207.75	—	—	168.86	169.—	207.20	207.40	12.12	12.17	205	205 ^{1/4}	198.10	198.85	—
Deutschland pr. Mk. 100.—															
9. März	122.96 ^{1/4}	123.03 ^{1/4}	59.17	59.22	—	—	122.70	122.80	Mk. 20.48	20.53	121 ^{1/16}	121 ^{1/16}	117.15	117.35	Mk. 4 = 94 ^{9/16} cts.
14. " "	122.93 ^{1/4}	122.98 ^{1/4}	59.17	59.22	—	—	122.70	122.80	20.49	20.54	121 ^{1/16}	121 ^{1/16}	117.12 ^{1/2}	117.30	94 ^{1/16}
Italien pr. Lire 100.—															
9. März	100.15	100.22 ^{1/2}	—	—	81.88	81.48	—	—	L. 25.16 ^{1/2}	25.21 ^{1/2}	perte ^{3/16}	perte ^{3/16}	95.45	95.60	—
14. " "	100.10	100.17 ^{1/2}	—	—	81.41	81.53	—	—	25.17	25.22	" ^{3/16}	" ^{3/16}	95.45	95.60	—
London pr. £ 1.—															
9. März	25.21 ^{1/2}	25.22 ^{1/2}	12.13 ^{1/2}	12.14 ^{1/2}	205.01	205.11	25.17	25.19	—	—	25.15	25.16	£10 = 240.55	240.55	4.83 ^{1/2}
14. " "	25.21 ^{1/2}	25.22 ^{1/2}	12.13 ^{1/2}	12.14 ^{1/2}	205.03	205.14	25.18	25.20	—	—	25.16	25.17	240.30	240.55	4.86 ^{1/2}
Paris pr. Fr. 100.—															
9. März	100.25	100.28 ^{1/2}	48.25	48.30	81.50	81.55	100.05	100.15	Fr. 25.18	25.18	—	—	95.55	95.65	1 = Fr. 5.18 ^{1/2}
14. " "	100.16 ^{1/2}	100.21 ^{1/2}	48.22	48.27	81.46	81.51	100.—	100.10	25.14 ^{1/2}	25.19 ^{1/2}	—	—	95.55	95.70	5.19 ^{1/2}
Wien pr. Kr. 100.—															
9. März	104.85	104.92 ^{1/2}	—	—	85.27	85.33	104.70	104.80	Kr. 23.98	24.08	103 ^{1/2}	103 ^{1/2}	—	—	—
14. " "	104.82 ^{1/2}	104.88 ^{1/2}	—	—	85.25	85.31	104.70	104.80	23.99 ^{1/2}	24.09 ^{1/2}	103 ^{1/2}	103 ^{1/2}	—	—	—
New York pr. \$ 1.—															
9. März	5.17	5.17 ^{1/2}	—	—	4.20 ^{1/2}	4.20 ^{1/2}	5.15 ^{1/2}	5.17 ^{1/2}	48 ^{1/2}	48 ^{1/2}	5.15 ^{1/2}	5.16 ^{1/2}	—	—	—
14. " "	5.16 ^{1/2}	5.17 ^{1/2}	—	—	4.20 ^{1/2}	4.21	5.15 ^{1/2}	5.17 ^{1/2}	48 ^{1/2}	48 ^{1/2}	5.15 ^{1/2}	5.16 ^{1/2}	—	—	—

¹⁾ Die Kurse für Amsterdam, Deutschland und Wien sind Dreimonats-Kurse. ²⁾ Per 60 Tage Sicht.

3% Bundesanleihen von 70 Millionen Franken.

Das Anleihen, dessen Emission der Bundesrat den eidg. Räten beantragt, soll zum grössten Teil zur Konversion der bisher noch zu 3 1/2 % verzinslichen Anleihen von 1889, 1892 und 1894, sodann zur Bereitstellung der nötigen Gelder für die Neubaueinrichtung der Artillerie, und endlich zur Vermehrung der disponiblen Mittel der Bundeskasse verwendet werden. Der Botschaft vom 16. März entnehmen wir folgende Ausführungen:

Angesichts des günstigen Standes des Geldmarktes und im Hinblick auf die allseitige Billigkeit unserer Staatsfonds, welche seit langer Zeit den Parikurs überschritten haben, hält der Bundesrat den Zeitpunkt für gekommen, die bisher noch auf 3 1/2 % lautenden Anleiheenscheine der Eidgenossenschaft zu konvertieren in ein zu 3 % verzinsliches Anleihen.

Diese Operation scheint nicht nur gerechtfertigt durch das nabeliegende Interesse, die Gelegenheit nicht zu versäumen, das durch diese Anleihen stark belastete Budget nach Möglichkeit zu entlasten, sondern sie muss auch als geboten erachtet werden durch die fortwährende Obsorge für die Verbesserung des Kredites unserer Anleihen auf dem Kapitalmarkt. Das Budget wird entlastet und die Zahl und die Vielgestaltigkeit der 3 1/2 % Anleihen von 1889, 1892 und 1894, deren Bedingungen bezüglich Dauer und Amortisation wesentlich verschieden sind, werden verschwinden, indem man dieselben zusammenzieht in ein 3 % Anleihen im Typus desjenigen von 1897. Es ist zweifellos, dass durch eine solche Unifizierung die Verbreitung unserer Anleihen gefördert, die Klassierung verbessert und die Negozierung wesentlich erleichtert wird. Es ist auch zu hoffen, dass diese Operation die bevorstehende Konversion der alten Anleihen der verstaatlichten Eisenbahnen günstig beeinflussen wird.

Aus diesem neuen Anleihen wird für die Konversion, bezw. Rückzahlung der oben bezeichneten 3 1/2 % Anleihen in Anspruch genommen ein Betrag von Fr. 42,469,000, nämlich Fr. 17,469,000 für das Anleihen von 1889, Fr. 5,000,000 für das Anleihen von 1892 und Fr. 20,000,000 für das Anleihen von 1894.

Die beiden ersten sollen auf den 30. Juni 1903 gekündigt werden und das letztere auf den 31. März 1904, den nächsten zulässigen Termin.

Bei Gelegenheit dieses Konversionsgeschäftes hat sich der Bundesrat auch beschäftigen müssen mit den Ausgaben, welche in allerhöchster Zeit zu erwarten sind, wobei er untersuchte, ob es nicht möglich wäre, dieselben in das Projekt des neuen Anleihe einzugreifen.

In erster Linie ist hier zu nennen die Ausgabe für die Erneuerung des Artilleriematerials, welche heute auf zirka 21 Mill. Fr. geschätzt wird. Diese Frage wird in nächster Zeit ihre Erledigung finden müssen. Der Bundesrat schlägt vor, diese voraussichtlich nötige Summe in das Anleiheprojekt einzubeziehen.

Es ist ferner für eine demnächst, jedenfalls noch in diesem Jahre fällige Ausgabe vorzusorgen für die Lösung des Vertrages mit dem Kanton Zürich betr. die polytechnische Schule, sowie zur Ausführung verschiedener bis jetzt aufgeschobener und notwendiger Erneuerungsbauten dasselbst. Die Gesamtausgaben hierfür sind auf 3 Mill. Fr. zu schätzen. Eine ebenfalls nicht das Budget, gleichwohl aber die Bundeskasse belastende Ausgabe bildet der Bau des Münzgebäudes. Die bezüglichen Kosten, auf über 1 Mill. Fr. veranschlagt, sollen gemäss Beschluss der Räte aus dem Münzreservofonds entnommen werden, dessen Schuldnerin die Bundeskasse ist.

Der Bundesrat hat, vorbehaltlich der Genehmigung seines Vorschlages seitens der Bundesversammlung mit einem Syndikat, bestehend aus französischen und schweizerischen Bankhäusern, einen Vertrag betreffend Be-

gebung des projektierten Anleihe abgeschlossen, dessen wesentliche Bestimmungen folgende sind:

Die Titel lauten auf Schweizerwährung, d. h. die Verzinsung sowohl wie die Rückzahlung des Kapitals hat in Schweizerwährung zu erfolgen. Das Anleihen ist bis 1913 unaufkündbar. Die Rückzahlung hat stattzufinden von 1913 bis 1952 mittelst jährlicher Auslosungen nach Plan; die Eidgenossenschaft ist jedoch befugt, von 1913 an die Auslosungen beliebig zu verstärken oder das ganze Anleihen zu kündigen. Der Uebernahmungskurs beträgt 97 1/2 %; der französische Stempel, die Kosten für die Erstellung der Titel, sowie die Portospesen sind zu Lasten der Eidgenossenschaft, während alle übrigen mit der Emission verbundenen Spesen von den übernehmenden Banken zu tragen sind. Das Anleihen soll im Monat April dieses Jahres aufgelegt und darf nicht über pari emittiert werden.

Das Banksyndikat ist an diesen Vertrag bis zum 28. März dieses Jahres gebunden.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	Februar - Février		Januar - Janvier	
	1903	1902	1903	1902
Steinkohlen — Houille	1,386,627	1,168,663	2,591,129	2,235,368
Petroleum, roh, und Petroleumdestillate Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole	52,745	57,119	115,905	114,289
Schweineschmalz — Saindoux	1,609	1,465	8,108	2,721
Weizen — Froment	295,024	801,371	652,224	635,833
Hafer — Avoine	70,107	57,989	151,680	138,727
Gerste — Orge	7,398	7,605	18,482	16,618
Mais — Mais	39,869	52,234	97,026	115,348
Graupe, Gries, Grütze — Gruau, semoule	15,483	15,269	81,781	29,752
Mehl — Farine	31,284	38,551	62,905	75,972
Kaffee, roher — Café brut	7,459	6,894	15,183	12,708
Rohtabak — Tabac brut	4,895	4,535	10,052	10,691
Roh- und Krystallzucker, Stampf (Pils) — Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker	35,824	26,246	63,528	50,000
Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisins				
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken	9,059	9,611	17,144	19,999
Sucre en pains, plaques, blocs	9,061	9,386	17,765	19,757
Zucker geschnitten oder fein gepulvert Sucre coupé ou en poudre fine	hl	hl	hl	hl
Wein in Fässern — Vins en fûts	100,305	67,351	181,527	141,414

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banca d'Italia.			
20 février.	28 février.	20 février.	28 février.
L.	L.	L.	L.
Moneta metallica 408,285,641	418,143,925	Circolazione 812,391,382	820,006,381
Portafoglio 800,852,053	306,922,440	Conti corr. a vista 190,313,757	92,398,923
Niederländische Bank.			
7. März.	14. März.	7. März.	14. März.
a.	a.	a.	a.
Metallbestand 135,369,998	128,332,995	Notencirkulation 234,339,795	229,319,150
Wechselportef. 65,276,904	64,601,495	Conti-Correnti 5,612,681	4,406,473

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Für das eidg. Landestopographiegebäude in Bern werden folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

- 1) Die Schieferdecker-, Spengler- und Holzzementbedachungsarbeiten, sowie die Blitzableitungen für den Hauptbau.
- 2) Die Schlosserarbeiten und Verglasungen für den Druckereiflügel. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 105) zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebot für Landestopographie» bis und mit dem 30. März nächsthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 16. März 1903. (590.)

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es werden folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

- 1) Die Erd-, Maurer-, Verputz-, Kanalisations-, Zimmer-, Spengler-, Holzzement-, Schieferdecker- und Pflasterarbeiten für den Neubau der Giesserei der eidg. Munitionsfabrik in Thun.
- 2) Die Erd-, Maurer-, Verputz-, Kanalisations-, Zimmer-, Bau-, Schmiede- und Schlosserarbeiten für einen Kistenschuppen beim Feuerwerkersaal der eidg. Munitionsfabrik in Thun.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Bau-bureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebot für Munitionsfabrik in Thun» bis und mit dem 31. März nächsthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 16. März 1903.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Lieferung der Walzisen und Guss-Säulen, sowie die Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzement-, Dachdecker-, Glaser-, Schreiner-, Schmiede- und Malerarbeiten für ein Keltergebäude der Schweiz. Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Bau-bureau in Zürich, Clausiusstrasse 6, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebot für Keltergebäude in Wädenswil» bis und mit dem 31. März nächsthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 17. März 1903.

Schweizerische Volksbank, Winterthur.

Kündigung von Obligationen.

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen vom 2. Januar bis 30. Juni 1900 ausgegebenen

4% und 4 1/4% Obligationen

zur Rückzahlung auf deren Verfallzeit, und zwar:

Per Ende Mai 1903:

Nr. 70027-30,	70132-163,	72485-509,	75501-529,
» 75562-69,	76060-409,	77330-342,	77430-675,
78370-393,	78435-534,	78570-576,	

Per Ende Juli 1903:

Nr. 69528-532,	70031-52,	70164-248,	77343-423,
» 77676-79,	78394-434,	78535-569,	78577-869,
» 79345-510,			

Per Ende September 1903:

Nr. 69533-39,	70053-79,	70249-306,	77424-429,
» 79511-544,	81475-497,	84525-589,	83586-595,

Den Inhabern offerieren wir, so lange Konvenienz, den Umtausch in:

3 3/4% Obligationen, al pari

mit Halbjahres-Coupons, gegenseitig 3 Jahre fest.

Konversion und Rückzahlung gekündeter Titel können auch vor Verfall stattfinden. (349)

Winterthur, im Februar 1903.

Die Direktion.

Transmissionsseile,

Schiffseile, Flaschenzugseile, Aufzugseile

liefert in bester Qualität die (2300)

Mechanische Bindfadenfabrik Schaffhausen.

Tüchtige Monteurs stehen zu Diensten.

Reparaturen werden billigst besorgt.

Schweizerische Volksbank.

Kreisbank Bern.

Kündigung von Obligationen (Kassascheinen).

Nachstehende, auf den Inhaber lautende Obligationen à 4% unserer Kreisbank werden hiemit zur Rückzahlung, eventuell Konversion auf 3 3/4% per 25. April 1903 gekündigt.

- 1) Sämtliche vom 1. November — 31. Dezember 1899 ausgestellten Obligationen.
- 2) Die Nummern
24129, 53040, 53041, 53045, 53046, à Fr. 500;
10693, 11037, 13176, 18177, 18178, 28385, 28386, 28443, 28444, 28616,
38104, 38109, 38114, 38540, 38541, 39484, 39488, 39489, 40512, 40514,
40515, 40534, 40535, 45572, 45573, 45574, 48772, 48773, 48774, 48808,
51108, 51109, 51110, 51111, 51112, 51113, 51262, 51288, 52199, 52200,
52201, 52202, 52203, 52204, 52378, 54021, 54047, 54048, 54049, 54050,
54051, 54052, 54053, 54054, 54055, 54056, 54057, 54058, 54059, 54060,
54078, 54079, 54080, 54081, 54082, 54083, 54084, à Fr. 1000.
18213, 18214, 18224, 18225, 28488, 28489, 28497, 38120, 40590, 53102,
53119, 53120, à Fr. 5000.

Bern, den 20. Januar 1903.

Schweizerische Volksbank.

Der Direktor: Krebs.

Zürcher Central-Molkerei in Zürich III.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 21. März 1903, vormittags 11 Uhr, in der Central-Molkerei (Sihlquai 55).

Traktanden:

- 1) Protokoll der Generalversammlung vom 7. März 1903.
- 2) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Aufstempelung der Aktien auf Fr. 200.
- 3) Aenderung der §§ 2, 11, 12, 14, 16, 21 und 22 der Statuten. Wegen ungenügender Beteiligung am 7. März a. c. kommen die Traktanden 2 und 3 zur nochmaligen und endgültigen Behandlung (§ 23 der Statuten).

Zürich, den 9. März 1903.

Der Verwaltungsrat.

Steinkohlen-Consum-Gesellschaft Glarus.

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

Mittwoch, den 25. März 1903, nachmittags 3 1/2 Uhr im Glarnerhof in Glarus

zur Erledigung folgender Geschäfte: (474)

- 1) Bestätigung der von der ausserordentlichen Versammlung vom 18. Februar 1903 beschlossenen Statutenänderung.
- 2) Rechnungsablage und Decharge-Erteilung.
- 3) Verteilung des Rechnungsüberschusses im Sinne von § 7 der neuen Statuten.

Anträge zu dieser Versammlung sind bis spätestens den 15. März a. c. dem Präsidenten Herrn Heinrich Kuhl-Trümpler in Neistal einzureichen.

Der Verwaltungsrat.

Bielser Stahlspänefabrik

(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)

liefert nur an Wiederverkäufer

Stahlspäne und Stahlwolle

in vorzüglichster Qualität. — Silberne Medaille Thun 1899.

(188) H. Kleinert & Cie. in Biel.

SCHREIBKRAMPF

ist heilbar! Auskunft über einzig sichere Methode erteilen gratis.

HAMBERGER & LIPS, BERN.

Darlehen

von Fr. 40,000 gegen hypothekarische Sicherstellung innerhalb 80% des Schatzungswertes wird von älterem Fabrikgeschäft behufs Ablösung von Bankkrediten gesucht.

Offerten sind zu richten unter Chiffre Z C 2308 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich.

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs. (21) Picard Frères in Biel.

Fabrikation von Reise-Kommissionscarnets

J. Kupferschmid's Söhne, Biel. Nr. 1, 15 cm hoch, per Dutz. Fr. 5.40. » 2, 18 » » » » 6.— » 3, 21 » » » » 7.20.

A remettre à Genève pour départ Atelier de peintre décorateur jouissant d'une grande renommée, grand matériel en bon état, décors neufs et usagés, travaux importants commandés, le tout pour Fr. 10,000, loyer à débattre pour vastes locaux, on vendrait l'immeuble au besoin. S'adresser E. Barrès, régisseur, Boulevard du Théâtre 7, Genève. (577)

FRANZÖSISCHE

B. Dumas, Propriétaire, in Thézan (Aude, Frankreich) liefert seine feinen garant reinen Rot- und Rosé Weine von Fr. 38 per hl franko verzollt Genf an. Muster gratis. Bureau in Genf: Rue du Rhône, 112. (23)

WEINE

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarau: Oscar Keller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.

Aargau: Mägenwyl bei Baden. A. Bähr, Notar, Inkasso n. Rechtsbureau.

Basel: Dr. J. Käfer, Advokatur etc. Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 86, Aeschenvorstadt.

Basel: Dr. Chr. Rothenberger, Advokatur etc. Horner, C. Jangar, not. Reouvrements.

Basel: A. Bauer & Co. Auskünfte, Spedit, Inkasso. Bureau Confidantia (A. Gagger), Informations- u. Rechtsbureau, Schweiz u. Ausland.

Basel: Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Hilfsadvokat. Emil Jost, Internationales Handelsankunftsbureau.

Biel: Dr. F. Courvelier, avocat. C. R. Hofmann, Advokatur u. Inkasso.

Biel: Moser & Feltsman, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konkursachen, Inform.

Biel: H. A. André, notaire, renseignements comm. Chaux-de-Fonds: Ch. E. Galland, notaire, encaissements, recouvrements, renseignements, etc.

Chur: Peter Bauer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accommoden, kommerz. Streitigkeiten etc.

Chur: Joh. Hartmann, Inkasso u. Rechtsbureau. K. Hiltz, Inkass aller Art, Geldvermittl., Verwaltungen, Immobilienverkehr; Informationen. Beste Referenzen.

Davos: P. Salzgeber, Advokatur n. Ink. Grächen: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso n. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.

Emmenthal: E. Siebmann, avocat. Contendeurs, recouvrements. Corresp. allem. et franç. Genève: Herzer & Suerch, Maison fondée en 1872.

Genève: Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif sur demande.

Genève: E. Barrès, Bd du théâtre 7. Remises de commerce, v. d'immeubl., renseignements, recouvrements.

Gränichen-Aarau: Stürmann & Sandmeyer, Rechts- und Inkasso-Bureau. Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.

Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com. Dr. Ch. Secretan, avocat, Rue de Bourg, 8. et Vevay: Place ancien Port, 1.

Le Locle: Dr. E. Borelet & G. Haldimann, avocats. Lugano: Dr. E. Huber, deutsch. Fürspr.

Luzern: Conrad Frank, Inkasso u. Inf. Franz Bonner, Inkasso und Rechtsagenturbureau.

Montreux (Valais): J. Gilliez, agent d'affaires. Recouvrements et Renseignements. Morges: A. Dutot, agent d'affaires patenté.

Morges: Agence de renseignements commerciaux. Murten: H. Hafner, Advokatur n. Inkasso.

Neuchâtel: Ad. Berthoud, avocat. Contentieux, recouvrements, assurances.

Dr. Francis Mauler et Dr. Edmond Berthoud, avocats et notaire.

Rheinfelden: O. Mahrer, Notariats- u. Rechtsbureau, Inf., Ink., Konkursachen.

St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.

St. Gallen: Dr. R. Reouvrements, Besorgung von Rechtsangelegenheiten in N.-Amerika, Patentrecht, 44, St. Leonhardstrasse.

St. Gallen: A. Hirscht, Anwalt- u. Inkassobureau Informationen für die ganze Schweiz.

St. Gallen: Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Hilfsadvokat. Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.

St. Gallen: A. Taeschler-Maron, patent. Rechtsagen. Inkass u. Vertretung in Konkursen etc.

St. Gallen: Dr. jur. R. Wetter, Advokatur u. Inkasso. Schaffhausen: J. Oechslin, Agent. Gtd. n. gerichtl. Inkass. Inform., Vertr. b. Konk.

Schaffhausen: Agenturen- & Inkasso-Bureau Michael Ehrler, 80jähr. Praxis.

Schaffhausen: Klüssmann: Dr. J. Bähr, Advokat. u. Inkasso. Vertr. f. ganze Centralschw.

Schaffhausen: Sierre (Siders): O. de Gastonay, av. et not. Solothurn: H. Guelcher, Internat. Inform. u. Inkassobureau. Verein Kreditreform.

Solothurn: Dr. R. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.

Solothurn: Urs von Arx, Advokatur und Inkasso. Spiez: Joh. Jost, Not. Vertretung, Ink.

St. Gallen: Thal (St. Gallen): Dr. C. Roth, Advokat. Thun: Günter & Sohn, Not., Inkass. Inf.

Thun: Wallorbe: Jalleit, Jules, not. et greffier. Wallerstadt: J. Bürer, R'agentur, Ink.

Wallerstadt: Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Elliker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Advokatur und Inkassobureau.

Yverdon: F. Willemet, agent d'affaires. Zürich I: J. G. Arnold, Rechtsbureau.

Zürich: Die Auskunft W. Schimmling in Zürich, Bahnhofstr. 69 (30 Bureaux mit über 1000 Angestellten, vertreten in Amerika u. Australien durch The Bradford-Street-Company), erteilt nur kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Tarif werden auf Wunsch postfrei zugesandt.

Zürich: Dr. Bronwald, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 110, Advokatur, Inkasso, Inform.

Zürich: Schweiz. Informations-Bureau, Bahnhofstrasse 16, Zürich I (gegründet anno 1880). Auskünfte auf Schweiz und Ausland bis in die fernsten Weltteile. Adressen für Bezug und Absatz. Beschaffung von Agenten. Tarif gratis und franko. Telegrammadresse: Informator Zürich. Telefonnummer: 1284.

Zürich: A. Welt-Farrer, 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzementbedachungs-, Glaser-, Schreiner-, Parkett-, Schlosser- und Malerarbeiten für ein Kontroll- und Magazingebäude bei der Munitionsfabrik in Altdorf werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der eidg. Laborierwerkstätte in Altdorf zur Einsicht aufgelegt.

Uebereinsentwerfen sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Arbeiten in Altdorf» bis und mit dem 6. April nächsthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 18. März 1903.

[595]

Aktiengesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden.

Die Herren Aktionäre werden auf Grund des § 24 ff. des Statuts zu der am

Sonntag, den 11. April 1903, vormittags 10 1/2 Uhr, im Geschäftskloakale der Berliner Handels-Gesellschaft zu Berlin, Behrenstrasse 32, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. Der Besitz von Mk. 1000 Aktien nominal gibt das Recht auf eine Stimme.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien resp. Depositalscheine der Reichsbank etc. bis zum 7. April einschliesslich bei

- der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin,
- der Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin,
- der Deutschen Bank, Berlin,
- der Nationalbank für Deutschland, Berlin,
- den Herren Delbrück Leo & Co., Berlin,
- den Herren Gebrüder Sulzbach, Frankfurt a. M.,
- der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

gegen Empfangnahme einer Legitimation in den üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen.

- 1) Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Geschäftsberichtes für das Jahr 1902.
- 2) Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung.
- 3) Aufsichtsratswahlen.
- 4) Wahl von Revisoren für das Geschäftsjahr 1903.

Rheinfelden, den 17. März 1903.

Der Aufsichtsrat der Aktien-Gesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden, Fürstenberg.